

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
des Freundschaftsvereins Kronshagen – Bushenyi / Ishaka e.V.  
am 24. November 2023 im Saal der Christusgemeinde Kronshagen**

TOP 1	<p><b>Begrüßung</b> Die Vorsitzende Ev Pagel begrüßt die erschienenen Mitglieder und die Gäste. Sie dankt allen für ihre Teilnahme. Als Gesprächsleiterin der Mitgliederversammlung wird Ulrike Rauter gewählt.</p>
TOP 2	<p><b>Information zur den Reisen nach Uganda und Tansania im Herbst 22</b> Ev Pagel und Klaus Onnasch informieren anhand einer Powerpoint-Präsentation über ihre Reise nach Uganda: Der Besuch der vier Gäste aus Uganda in Kronshagen hat sich sehr positiv ausgewirkt. Es besteht großes Interesse an gemeinsamen Klimaprojekten. Beim Empfang in der Ruyonza-Schule wurde deutlich, wie viel dieser Schule an einer lebendigen Freundschaft mit dem Gymnasium Kronshagen liegt. Im Gesundheitszentrum 4 sind Freude und Dank groß über das EEG aus Kronshagen, besonders auch über das Ultraschallgerät, das schon viele Menschenleben gerettet hat. In Zusammenarbeit mit der Municipality entwickelt sich Rukararwe zu einem Zentrum der Heilung mit dem Schwerpunkt der seelischen Begleitung (z.B. für Trauernde). Erneut hat sich Rukararwe auch als Ort für Ökoreisen bewährt (9,3 in der Gesamtwertung der Reisenden bei 10 möglichen Punkten). Im Anschluss an die Ugandareise fuhren Ev Pagel und Klaus Onnasch nach Tansania, dort unterstützten sie den Aufbau von Trauergruppen. Auch dazu wurden Fotos und Kurzfilme gezeigt.</p>
TOP 3	<p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> Ulrike Rauter stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und diese Versammlung beschlussfähig ist.</p>
TOP 4	<p>Das <b>Protokoll</b> der Mitgliederversammlung vom 18.11.21 wird genehmigt. Nach 1 Begrüßung, 2 Information, 3 Beschlussfähigkeit und Protokollgenehmigung wird die weitere <b>Tagesordnung</b> beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Klimaprojekte und Wegweiser im Zentrum Kronshagens</li> <li>6. Das Projekt „Training of Healers“ - Rukararwe als ein Zentrum der Heilung</li> <li>7. Schulfreundschaft Gymnasium Kronshagen / Ruyonza-School</li> <li>8. Planung der nächsten Uganda-Reise (Vorschlag: Herbstferien 2023)</li> <li>9. Die Aktion "Korn für den Frieden" - auch in Uganda und in Kronshagen</li> <li>10. Kassenbericht</li> <li>11. Bericht der Kassenprüferinnen</li> <li>12. Entlastung des Vorstandes</li> <li>13. Weitere Vorhaben und Termine</li> <li>14. Verschiedenes</li> </ol>
TOP 5	<p><b>Klimaprojekte und Wegweiser im Zentrum Kronshagens</b> Die Kommunalgemeinde Kronshagen hat einstimmig den Beschluss gefasst, eine Klimapartnerschaft zwischen Kronshagen und Bushenyi-Ishaka anzustreben. Wolfgang Weskamp und Winfried Dittmann berichten davon, dass im ersten Quartal 2023 gemeinsame Klimaprojekte geplant werden sollen. Das wird von der Mitgliederversammlung sehr begrüßt. Folgende Projektbereiche sind dabei besonders im Blick: Solarenergie, Regenwasseranlagen, Baumpflanzungen, Biogas und Gesundheitswesen.</p>

	<p>Der Wegweiser, der im Zentrum Kronshagens die Richtung und die Entfernung nach Güstrow, Apenrade und Bushenyi zeigen soll, kann im Rahmen bzw. im Zusammenhang des Jahresempfanges der Gemeinde Kronshagen eingeweiht werden (Zeitraum Mai/ Juni 2023). Dabei können auch wechselseitige Kontakte unter denjenigen Regionen angestrebt werden, zu denen Kronshagen besondere Beziehungen hat.</p>
TOP 6	<p><b>Das Projekt „Training of Healers“ - Rukararwe als ein Zentrum der Heilung</b></p> <p>Das Projekt dient dazu, die Heiler*innen wie auch die Trauerbegleiter*innen so fortzubilden, dass sie mit den Ärzt*innen gut zusammenarbeiten können und Patienten mit HIV (jetzt auch mit Corona!) versorgen und begleiten können. Das erste Training 2021/22 konnte inzwischen mit Erfolg abgeschlossen und auch abgerechnet werden. Ab Juli 22 wird das 2. Training durchgeführt, an dem weitere Heiler*innen und Trauerbegleiter*innen auch aus anderen Regionen Bushenyi-Ishakas teilnehmen. Dieses Training folgt dem Curriculum, wie es inzwischen von dem zuständigen Ministerium für diese Aufgaben erarbeitet wurde. Am Ende dieses 2. Trainings stehen ein Test für alle Teilnehmenden und ein Zertifikat bei erfolgreicher Teilnahme. Finanziert wird auch das 2. Training mit 2000 € Eigenmittel von KroBu, 2000 Mittel aus Kirchlichem Entwicklungsdienst, 4000 € Mittel von BINGO sowie 800 € Eigenmittel der NGO Rukararwe bzw. der Municipality Bushenyi-Ishaka. Da sich das erste Training sehr bewährt hat und auch der bisherige Verlauf des 2. Trainings gute Wirkung zeigt, beschließt die Mitgliederversammlung, ab Sommer 2023 ein 3. Training zu unterstützen. Dabei geht es darum, weitere Heiler*innen und Trauerbegleiter*innen aus anderen Gebieten der Municipality fortzubilden. Bei denjenigen, die bereits das 1. oder 2. Training besucht haben, sollen die bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft werden. Unter den Mitgliedern von KroBu wurde die Empfehlung diskutiert, einen kleinen Beitrag von den teilnehmenden Heiler*innen zu erheben, denn durch die Zertifikate und Zusatzqualifikationen profitieren die Teilnehmer, dadurch wird zusätzlich die Wertigkeit der Kurse erhöht.</p> <p>Alle drei Trainings können dazu beitragen, dass sich die NGO Rukararwe in enger Zusammenarbeit mit der Municipality zu einem Ort der Heilung entwickelt. Während die Gesundheitszentren 3 und 4 der Municipality stärker für die medizinische Versorgung (Untersuchungen u.a.) zuständig sind, steht in Rukararwe mehr die seelische Begleitung im Zentrum, dabei wird Heilung auch in Zusammenhang mit Gemeinschaft und Natur gesehen.</p>
TOP 7	<p><b>Schulfreundschaft Gymnasium Kronshagen / Ruyonza-School</b></p> <p>Am 15.9.22 hat die Delegation aus Bushenyi das Gymnasium Kronshagen besucht. In den beiden Klassen, zu denen die Gäste kamen (Fächer Musik und Englisch) zeigte sich großes Interesse an der Weitergestaltung der Freundschaft zwischen den Schulen. Dabei sollten Brieffreundschaften durch gemeinsame Projekte ergänzt werden (z.B. Projekte zum Schutz des Klimas, Einrichtung und Pflege von Schulgärten, Austausch in Musik und Tanz). Besprochen wurde auch die Gründung eines Clubs (Uganda-Club im GymKro und German Club in Ruyonza-School). Im Ernst-Barlach-Gymnasium hat sich bereits mit Erfolg ein Uganda-Club gebildet, der über Einzelkontakte hinaus Teamarbeit ermöglicht. Der Besuch der Ruyonza-Schule</p>

	Ende Oktober 22 zeigte dann, wie stark das Interesse an der Weiterführung der Freundschaft mit dem GymKro ist, besonders auch an gemeinsamen Projekten. 63 Briefe wurden mitgegeben und dem GymKro überbracht.
TOP 8	<b>Planung der nächsten Uganda-Reise</b> In diesem Jahr soll es auch Lehrer*innen ermöglicht werden, an der Reise teilzunehmen. So wird eine Reise in den Herbstferien 2023 geplant (möglicher Zeitraum 14. – 29. Oktober 23). Interessenten mögen sich jetzt schon an Ev Pagel und Klaus Onnasch wenden. Es wird vorgeschlagen, für Ökoreisen nach Uganda Faltblätter zu erstellen.
TOP 9	<b>Die Aktion Korn für den Frieden – auch in Kronshagen und in Uganda</b> Der Transport von Getreide durch das Schwarze Meer unter anderem nach Afrika zeigt, dass trotz des Krieges wirksame Vereinbarungen zwischen Russland und Ukraine möglich sind. So kann das Korn ein Symbol des Friedens und der Hoffnung sein. In Uganda und in Tansania wurden bereits kleine Felder mit dem „Korn für den Frieden“ angelegt. Sie sollen darauf hinweisen, dass es in diesen Ländern wichtig ist, mehr Eigenständigkeit zu gewinnen und von den Exporten unabhängiger zu werden. Papierschiffe und Körner wurden angeboten, damit diese Aktion auch in Kronshagen durch Weitergabe dieser Symbole, durch Informationen und Gespräche bekannter wird.
TOP 10	<b>Kassenbericht</b> Frau Astrid Simbürger trägt den Kassenbericht vor. Er liegt als Anlage bei. Der Kontostand am 31.12.2020 betrug 6 433,78 € Die Ausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2021 46 209,31 € Die Einnahmen ergeben im Jahr 2021 ergeben 48 586,00 € Damit ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.21 von 8 810,47 €
TOP 11	<b>Bericht zur Kassenprüfung</b> Andrea Jürgens berichtet von der Kassenprüfung, die sie gemeinsam mit Ulrike Rauter vorgenommen hat. Sie haben die Belege eingesehen und sie geprüft. Sie stellen fest, dass die Kasse gut, ordnungsgemäß und fehlerfrei geführt wurde. Hartmut Schultheiß wünscht beim Kassenbericht eine detailliertere Aufstellung.
TOP 12	<b>Entlastung des Vorstandes</b> Ulrike Rauter beantragt Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen. Der Schatzmeisterin Astrid Simbürger und den Kassenprüferinnen wird herzlich für ihre Arbeit gedankt.
TOP 13	<b>Weitere Vorhaben und Termine</b> Zur Planung der nächsten Ugandareise siehe TOP 8
TOP 14	<b>Verschiedenes</b> Im Blick auf den Klimaschutz wird besonders auf die Notwendigkeit des Artenschutzes in Uganda und hier hingewiesen. Auch wird die besondere Rolle der Frauen beim Klimaschutz betont.

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr, Ende ca. 21.45 Uhr

Für das Protokoll:

Kronshagen, 12. 1. 2023

Klaus Onnasch  
(Schriftführer)



Elfriede Pagel  
(1. Vorsitzende)

